

NIEDERSCHRIFT

über die am **6. November 2018**, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltenen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner, Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy, die Gemeindevorstandsmitglieder Maximilian Köllner BA, Anna Sipötz, Ing. Johann Gangl, Stefan Wegleitner die Gemeinderatsmitglieder Stefan Payer, Benjamin Heiling, Johann Unger, Johann Haider, Dieter Feitek BSc. MSc., Maximilian Sipötz, Weidinger Christian, Desiree Thalhammer, Judith Tschida (Ersatz-GR SPÖ), Daniela Graf, Johann Gangl, Sebastian Steiner, Haider Christa, Helene Wegleitner, Maria Egermann (Ersatz-GR ÖVP), Franz Haider, Karin Wenschitz (Ersatz-GR FPÖ) und als Schriftführer OAR Josef Haider.

Abwesend:

Gemeindevorstand Annemarie Gmoser (SPÖ), Hannes Heiss (ÖVP) und DI Tschida Konrad (FPÖ) – alle entschuldigt.

G e g e n s t ä n d e:

- 1) Projekt Kindergartenzubau, Vorstellung durch Architekt DI Halbritter
- 2) Vereinssubventionen 2018
- 3) Christian und Patrick Haider, Illmitz, Ankauf eines Bauplatzes im BG-Nord
- 4) Weingarten Gst. Nr. 1685/92, Ankauf durch Kracher Gerhard, Illmitz
- 5) Sportanlage Illmitz, Kanalsanierung
- 6) Lieferung von Speisen für Kindergarten und Schule
- 7) Klima- und Energiemodellregion, Weiterführung bis 2022
- 8) Neue Mittelschule, diverse Anschaffungen, Auftragserteilung
- 9) Widmung von öffentlichem Gut in der KG. Illmitz, Verordnung
- 10) Umbau Kellerräumlichkeiten
- 11) Stareabwehr 2018, Kostenvorschreibung, Verordnung

Folgende Tagesordnungspunkte dürfen gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 12) Anstellung von Kindergartenpädagoginnen
- 13) Allfälliges

Bürgermeister Alois Wegleitner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Die abwesenden Gemeinderatsmitglieder sind verhindert und haben sich auch entschuldigt. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Christa Haider (ÖVP) und Maximilian Sipötz (SPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 18. September 2018 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte. Da keine Wortmeldungen betreffend die Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Wegleitner die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 18. September 2018 für genehmigt.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

1) Projekt Kindergartenzubau, Vorstellung durch Architekt DI Halbritter

Bürgermeister Wegleitner begrüßt Architekt DI Herbert Halbritter, welcher mit dem Kindergartenzubau beauftragt worden ist. Er wird das Projekt bzw. den vorliegenden Entwurf dem Gemeinderat vorstellen und präsentieren. Betreffend Kindergarten Illmitz muss eine Erweiterung erfolgen, da eine zweite Kinderkrippe erforderlich geworden ist. Architekt DI Herbert Halbritter hatte die Planung und Bauausführung schon im Jahr 1995 und soll deshalb auch die Erweiterung planen und ausführen.

Architekt DI Herbert Halbritter dankt dem Gemeinderat für die Einladung zur Sitzung, um das Projekt bzw. den Entwurf für die Erweiterung des bestehenden Kindergartens vorstellen zu können. Es hat Vorgespräche mit dem Bürgermeister und

mit den Kindergartenpädagoginnen gegeben. Ebenso auch mit dem Land Burgenland (Abt. Kindergarten), um die Ansprüche und Erfordernisse betreffend Kindergartenbauprogramm zu erfüllen.

Die Planung erfolgte so, dass man keine Aufstockung vornehmen muss, wodurch auch der Einbau eines Liftes erspart bleibt. Die vorhandene Fläche wird in Richtung Norden zur Gänze genützt und die dortigen Parkplätze werden in Richtung Osten verlegt (entlang der Hauptstraße). Als neue Räumlichkeiten kommen der Gruppenraum für die Krippe, ein weiterer Bewegungsraum, ein größerer Speisesaal mit Küche, ein Personalraum mit Schränken, ein Lager und ein Schlafraum für die bestehende Kinderkrippe zur Ausführung. Der Eingangsbereich wird in Richtung Norden verlegt und wird auch überdacht. Beim neuen Krippenraum ist die Schlafmöglichkeit schon integriert und hier gibt es auch im Außenbereich (im Anschluss an den Gruppenraum) eine Freifläche bzw. einen Innenhof. Durch ein Atrium neben dem Gang soll mehr Licht in das Gebäude kommen. Generell möchte man die neuen Räume heller gestalten. Als Baustil hat man einen flachgeneigten Körper mit einem extensiven Gründach (naturnah und wenig Pflege) gewählt, welcher sicherlich ökologisch ist. Als Heizung und gleichzeitig auch als Kühlung der Gruppenräume möchte man Luftwärmepumpen und Photovoltaik einsetzen. Durch das Gründach erhält man auch bessere klimatische Räume. Eventuell Holzfassade oder Putzfassade. Das geplante Projekt passt hervorragend zur Ortschaft und zur Umgebung. Vorallem hat man hier eine Planung für die Kinder vorgenommen.

Im Vorausbereich des Kindergartengebäudes soll eine Begegnungszone errichtet werden, da hier Fahrzeugverkehr (Autos, Fahrräder) und auch Fußgänger zusammentreffen. Hier ist eine verkehrsberuhigende Zone geplant. Man hat sich an die gesetzlichen Vorgaben seitens des Landes gehalten und man wird dies auch konkret mit dem Gesetzgeber besprechen und auch auf deren Angaben eingehen.

Betreffend die Gesamtkosten wird man nach einer Grobschätzung voraussichtlich auf ca. € 950.000,- kommen! Förderungen seitens des Landes, eventuell Dorferneuerung und über Klima- und Energiemodellregion können fließen!

Es werden Abbrucharbeiten sein und der Kindergartenbetrieb muss aber trotzdem aufrecht erhalten werden, sodass man hier das Aufstellen von Containern plant. Der Kinderspielbereich ist großzügig, weshalb man keine zusätzlichen Flächen benötigen wird!

Architekt DI Halbritter spricht auch die Einladung an den Gemeinderat aus, sich gemeinsam die Kindergärten Zemendorf und Neusiedl am See anzusehen, welche auch von ihm errichtet worden sind.

Bürgermeister Wegleitner dankt Architekt DI Halbritter für seine Ausführungen und seitens des Gemeinderates bzw. in den Fraktionen wird man sich mit dieser Vorlage intensiv beschäftigen. Als nächster Schritt wird dann der Bauausschuss zusammentreten und die Einzelheiten mit dem Planer besprechen. Dieser Termin wird noch im Dezember 2018 stattfinden. Danach wird man wieder den Gemeinderat über die weiteren Fortschritte informieren.

2) **Vereinssubventionen 2018**

Bürgermeister Wegleitner gibt an, dass diverse Vereine wieder um eine Subvention für das Jahr 2018 angesucht haben. Die vorliegenden Ansuchen wurden den Fraktionen übermittelt und auch vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgetragen. Hier handelt es sich um die üblichen Ansuchen, welche von den Vereinen jährlich eingebracht werden. Seitens des Fußballclubs Illmitz wurde ein Ansuchen betreffend Infrastrukturförderung eingebracht, welche man aber im Zusammenhang mit dem TO-Punkt 5 behandeln möchte.

Seitens der Volksschule möchte man Vorträge und Schulungen mit Werner Pfeffer abhalten, um den Kindern zu lehren, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie von Fremden auf der Straße angesprochen werden. Dieser Kurslehrgang kostet pro Klasse € 720,- und die Gesamtkosten belaufen sich auf € 2.880,-. Seitens der Gemeinde wurde zugesagt, die Kosten von € 2.500 zu übernehmen. Die restliche Zahlung muss der Elternverein aufbringen.

Betreffend die Ansuchen der Illmitzer Vereine wurde vom Bürgermeister Wegleitner der jeweilige Antrag für diese Förderungen laut Voranschlag eingebracht. Nach kurzer Beratung schließt sich der Gemeinderat dem Vorschlag an, die üblichen Förderungen laut Voranschlag 2018 zu gewähren.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Vereinssubventionen aufgrund der vorliegenden Ansuchen für das Jahr 2018 zu gewähren:

Volkstanzgruppe Illmitz	€ 800,-
Elternverein Volksschule:	€ 400,-
Tennisclub Illmitz:	€ 2.000,-
Verein für Vogel- und Landschaftsschutz	€ 400,-

Vorstand Maximilian Köllner spricht an, dass man für Vereinssubventionen einheitliche Ansuchen für die Vereine einführen sollte. Diese hat man auch beim Land Burgenland und hier sind dann alle Daten der Vereine angeführt. Dies stellt eine vereinfachte Lösung dar und ist auch für die Vereine eine gute Sache.

GR Franz Haider plädiert ebenfalls für eine solche Vorgangsweise, zumal man dies schon vor Jahren einführen wollte! Vizebgm. Mag. Wolfgang Lidy meint, dass dies eine gute Idee wäre und den Vereinen sollte man dieses Antragsformular zustellen. Für Sonderförderungen muss man separat ansuchen!

Vorstand Köllner wird dieses Ansuchen vorbereiten und dann dem Amt zukommen lassen, das dieses Formular an die Vereine weiterleiten wird. Ab dem Jahr 2019 sollen alle an die Gemeinde gerichteten Vereinsförderungen mit diesem Antragsformular eingereicht werden.

3) **Christian und Patrick Haider, Illmitz, Ankauf eines Bauplatzes im BG-Nord**

Bürgermeister Wegleitner führt an, dass die Herren Christian und Patrick Haider, Illmitz, Friedhofgasse 26, ein schriftliches Ansuchen betreffend Ankauf einer Baufläche im Ausmaß von 2.000 m² im Betriebsgebiet-Nord eingebracht haben (Betriebserweiterung Weinwirtschaft). Das Ansuchen wurde den Fraktionen zugestellt. Die Brüder Haider möchten den Bauplatz Gst. Nr. 1473/2 mit 2.000 m², welcher von Herrn Lobnig an die Gemeinde zurückgegeben worden ist, ankaufen. Nachdem dieser Rückgabevertrag mit Lobnig bereits abgeschlossen ist und die Gemeinde Illmitz wieder als Grundeigentümer aufscheint, kann man diesen Verkauf vornehmen. Der Verkaufspreis beträgt € 26,- pro Quadratmeter und der erforderliche Kaufvertrag wird wie üblich von einem Notar oder Rechtsanwalt erstellt. Der diesbezügliche Antrag wird von Bürgermeister Wegleitner eingebracht.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Herren Christian und Patrick Haider, Illmitz, Friedhofgasse 26, das Grundstück Nr. 1473/2 mit einer Bauplatzfläche von insgesamt 2.000 m², im BG-Nord, zum Preis von €26,-/m², zu verkaufen. Der Kaufvertrag ist zu erstellen und die Kosten sind vom Käufer zu tragen. Die Einnahmen sind für den Straßenbau zu verwenden.

4) **Weingarten Gst. Nr. 1685/92, Ankauf durch Kracher Gerhard, Illmitz**

Der Vorsitzende sagt, dass Gerhard Kracher, Illmitz, Apetlonerstraße 37, den Weingarten Grundstück Nr. 1685/92, von der Gemeinde gepachtet hat. Diesbezüglich hat Herr Kracher mündlich mitgeteilt, dass er den bestehenden Pachtvertrag auflösen möchte und er würde das Weingartengrundstück gerne ankaufen, da er nur mehr in seinem Eigentum stehende Weingärten bearbeiten möchte. Der bestehende Pachtvertrag läuft noch 7 Jahre (bis 2024) und kann von beiden Seiten bis Jahresende aufgekündigt werden. Der betreffende Pachtvertrag liegt dem Gemeinderat vor und wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Nach kurzer Beratung kam der Gemeinderat zum einhelligen Entschluss, keinen Verkauf von Gemeindegrund vorzunehmen. Falls der Weingarten zurückgegeben wird, möchte man diesen an andere Winzer in Illmitz verpachten. Gemeindeweingärten sollten nur verpachtet und nicht verkauft werden. Der entsprechende Antrag wird von Bürgermeister Wegleitner eingebracht.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Weingarten mit der Grundstück Nr. 1685/92 (0,43 ha) nicht an Herrn Gerhard Kracher, Illmitz, zu verkaufen.

5) **Sportanlage Illmitz, Kanalsanierung**

Bürgermeister Alois Wegleitner teilt mit, dass es bei der Sportanlage Illmitz, im Sommer 2018, einen Wasser- bzw. Kanalschaden gegeben hat, welcher den Fußballplatz teilweise unter Wasser gesetzt hat. Diesbezüglich musste der FC-Illmitz Sofortmaßnahmen treffend und diesen Schaden durch Fachfirmen beheben lassen. Die Sportanlage steht im Eigentum der Gemeinde, sodass man auch hier die Kosten für die Schadensbehebung begleichen sollte, zumal der Schaden eventuell von der Tennisanlage Illmitz ausgegangen ist. Die Bezahlung dieser Kosten sollte eine Infrastrukturförderung für den FC-Illmitz darstellen! Auch hat der FC-Illmitz schon zwei Förderungen seitens der Gemeinde erhalten. Auch werden die Betriebskosten für Strom bezahlt.

Folgende Rechnungen liegen dem Gemeinderat vor, welche auch den Fraktionen übermittelt worden sind:

Fa. Alois Steiner GesmbH, Illmitz:	€ 1.741,75 irkl. Mwst.
Fa. Pflanzencenter Steinhofer GmbH:	€ 1.627,20 irkl. Mwst.
Kanalinspektion Potzmann:	€ 2.468,99 inkl. Mwst.

Vizebgm. Mag. Lidy spricht sich ebenfalls für diese Vorgangsweise aus, da man auch keinen „Schuldigen“ feststellen kann. Die Verstopfung ging vom roten Sand des Tennisplatzes aus, der ständig in die dortige Kanalanlage gespült worden ist. Zurzeit ist das Problem gelöst, doch dies kann eventuell wieder auftreten! Die Gemeinde ist hier auch mitverantwortlich, sodass man diese Kosten übernehmen sollte. Seitens des FC-I erhält man hohe Förderungen durch die Gemeinde, sodass es keiner weiteren Förderung mehr bedarf!

Nach kurzer Beratung bringt Bgm. Wegleitner den Antrag ein, die vorliegenden Rechnungen der Firmen Steiner, Potzmann und Steinhofer zu bezahlen, welche auf der Sportanlage für die Kanalsanierung aufgelaufen sind. Das Ansuchen für die Infrastrukturförderung wird mit der Bezahlung dieser Rechnungen somit positiv behandelt.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Sanierungskosten betreffend Kanalanlage auf dem Sportplatz Illmitz aufgrund der vorliegenden Rechnungen der Firmen Alois Steiner, Potzmann und Steinhofer in der Gesamthöhe von € 5.837,94 zu übernehmen.

6) **Lieferung von Speisen für Kindergarten und Schule**

Bgm. Wegleitner erläutert, dass seitens der Caritas Neusiedl am See mitgeteilt worden ist, dass per 1. Jänner 2019 keine Essensauslieferung an den Kindergarten und den Schulen mehr erfolgt. Dies wird damit begründet, dass man keine Zivildienster mehr zur Verfügung hat, welche diese Lieferungen vornehmen können. Die Speisen werden nach wie vor zubereitet, jedoch müssten die Gemeinden die Abholung der Speisen von Neusiedl am See selbst vornehmen. Diesbezüglich gab es auch ein konkretes Gespräch zwischen der Caritas und den betroffenen Gemeinden, wo OAR Haider teilgenommen hat. Ein entsprechender Aktenvermerk wurde den Fraktionen übermittelt.

Seitens der Gemeinde hat man sich umgehört und andere Gemeinden kontaktiert und hier wurde mitgeteilt, dass die Fa. Lentsch Michael, Podersdorf am See, sich bereit erklärt hat, die Essensauslieferung auch für den Kindergarten Illmitz und für die Schulen Illmitz (VS und NMS) zu übernehmen. Diesbezüglich liegt auch ein konkretes Angebot dem Gemeinderat vor, welches auch den Fraktionen übermittelt worden ist. Die Preise sind etwas höher als bis dato, doch dies sollte hier keine Rolle spielen, zumal man froh sein muss, dass man einen Betreiber im Nahbereich von Illmitz gefunden hat!

Folgende Preise wurden angeboten (Suppe oder Dessert mit Hauptspeise): KG - € 3,80; VS - € 4,80 und NMS - € 5,40. Der Preisunterschied wird damit begründet, dass die Portionen je Schuleinheit größer werden. Die Preise belaufen sich inklusive Zustellung und MwSt. Zurzeit hat man für den Kindergarten und den Schulen monatlich ca. 800 – 850 Essen benötigt. Bemerkenswert wird, dass der Kindergarten und die Volksschule Podersdorf am See die Dienste von Herrn Lentsch schon seit Monaten in Anspruch nimmt und mit der Dienstleistung und auch mit dem Essen sehr zufrieden sind. Die Gemeinde Apetlon wird ebenfalls die Dienste der Fa. Lentsch in Anspruch nehmen.

Der Gemeinderat spricht sich für die Lieferung der Speisen durch die Fa. Lentsch aus und der entsprechende Antrag wird von Bürgermeister Wegleitner eingebracht.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Essensanlieferung für die beiden Schulen (VS und NMS) und für den Kindergarten an die Fa. Seewinkelstube-Lentsch in Podersdorf am See zu den oben angeführten Preisen zu vergeben.

7) **Klima- und Energiemodellregion, Weiterführung bis 2022**

Der Vorsitzende informiert, dass die erste Projektphase der Klima- und Energiemodellregion Neusiedler See-Seewinkel mit dem Jahr 2017 abgelaufen ist. Für eine Weiterführung haben sich alle beteiligten Gemeinden positiv ausgesprochen und die Gemeinde Gols kommt als 13. Gemeinde neu hinzu. Im Sinne der Klimaverantwortung möchte man diese Institution unter der Führung von Herrn DI Robert Schitzhofer fortsetzen. Mit der ersten Phase hat sowohl die Gemeinde als auch Privatunternehmen von Illmitz keine Projekte diesbezüglich einreichen können, sodass auch keine Förderungen geflossen sind. Für die kommende Periode möchten wir als Gemeinde Illmitz Elektrofahrzeuge ankaufen (Form Carsharing) und dann auch die Förderungen lukrieren. Auch könnte man noch andere Projekte einreichen, welche sich im Laufe der Jahre ergeben könnten (z. B. Zubau Kindergarten). Der jährliche Beitrag der Gemeinde (Kofinanzierung durch die KEM Gemeinden) beläuft sich auf € 2.440,- und diese Beiträge wird man durch die Förderungen hereinbekommen!

GR Franz Haider fragt an, welche Projekte die Gemeinde vor hat, hier einzubringen!

Bgm. Wegleitner antwortet, dass der Abwasserverband Seewinkel auf seinem Gebäude die Installierung einer Photovoltaikanlage vornimmt. Die Gemeinde wird hier ein Elektrofahrzeug mit Ladefläche ankaufen, wobei die Verwendung ausschließlich bei der Gemeinde liegen soll.

Bemerkenswert wird, dass dieses Projekt betreffend Fortführung der Klima- und Energiemodellregion Neusiedler See-Seewinkel erst bei der Kommission eingereicht worden ist und diese muss jetzt befinden, ob diese Projekt für eine Fortführung geeignet erscheint. Eine positive Beurteilung ist aber zu erwarten.

Bürgermeister Wegleitner bringt den Antrag ein, die Fortführung der Klima- und Energiemodellregion Neusiedler See-Seewinkel als Mitgliedsgemeinde zu befürworten. Für den Antrag werden 23 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, dass die Gemeinde Illmitz der Klima- und Energiemodellregion Neusiedler See-Seewinkel bis zum Jahr 2022 beitrifft und die Kofinanzierung als Gemeindepартner vornimmt.

8) **Neue Mittelschule, diverse Anschaffungen, Auftragserteilung**

Bürgermeister Wegleitner führt an, dass in den letzten Monaten schon viele Investitionen zur Qualitätsverbesserung der Schule vorgenommen worden sind. Jetzt möchte man die beiden Eingangsbereiche (Haupt- und Hintereingang) erneuern und mit neuen Eingangstüren versehen. Diese Türen entsprechen nicht mehr dem Standard und gehören ausgetauscht. Vorallem auch aus sicherheitstechnischen Gründen. Diesbezüglich liegen folgende Angebote exkl. MwSt. dem Gemeinderat vor, welche auch den Fraktionen übermittelt worden sind:

Fa. Wachtler, Mönchhof	€ 14.100,93 (Haupteingang)	€ 8.966,66 (Hintereingang)
Fa. Leyrer, Mönchhof	€ 14.100,93 (Haupteingang)	€ 7.807,74 (Hintereingang)
Fa. Schmidt, Gols	€ 15.421,10 (Haupteingang)	€ 9.083,33 (Hintereingang)

Aufgrund der neuen Schulform „Cluster“ war es erforderlich, eine Arbeitskraft für 10 – 12 Stunden aufzunehmen, welche die Direktion im Verwaltungsbereich unterstützt. Diesbezüglich muss ein eigener Raum als Arbeitsstelle für die Bedienstete eingerichtet werden. Bei den Büromöbeln hat man die gleiche Firma wie bei den Klasseneinrichtungen genommen, da diese stets Best- und Billigstbieter waren. Aufgrund der geringen Anschaffung erscheint ein weiteres Angebot als nicht zielführend. Die Kosten für die Einrichtung eines Büroraumes im Schulgebäude belaufen sich auf € 1.913,46 exkl. MwSt. und das vorliegende Angebot wurde auch den Fraktionen übermittelt.

Betreffend Fassade im Vorausbereich und dem Vorplatz der Neuen Mittelschule sind ebenfalls Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen. Diesbezüglich wird man ebenfalls Angebote einholen. Dies ist einfach erforderlich, um den Eingangsbereich des Schulgebäudes schöner und einladender zu gestalten.

GR Franz Haider meint, dass die Gemeinde hier nicht kleinstrukturiert sanieren sollte. Es wäre von Vorteil und sinnvoller, wenn man hier ein Gesamtkonzept ausarbeitet. Er könnte sich auch vorstellen, dass man diese Schule als Öko- bzw. Umweltschule ins Gespräch bringt und die Biologische Station und das Ökopädagogische Zentrum als Partner hat. Diesbezüglich möge man sich mit den Partnergemeinden Apetlon und Podersdorf am See zusammensetzen, um gemeinsam diese Schritte zu setzen.

Bgm. Wegleitner führt an, dass man diese Maßnahme ohnehin vornehmen wird, zumal auch der Turnsaal und auch die Heizung sanierungsbedürftig sind. In diesem Zuge kann man auch die anderen Instandhaltungsarbeiten vornehmen. Bei diesen Sanierungen muss man eine Menge Geld in die Hand nehmen und hier sollten auch die Sprengelgemeinden mitziehen, deren Zustimmung man hierfür benötigt.

Vorstand Köllner findet es gut, wenn man die Sprengelgemeinden schon im Vorfeld einbindet und diese an einem Tisch holt, um diese Vorhaben gemeinsam zu besprechen und auch umzusetzen. Da diese Gemeinden auch bei der Finanzierung beteiligt sind, muss ihnen auch ein Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht eingeräumt werden.

Seitens des Gemeinderates spricht man sich dafür aus, diese Anschaffungen vorzunehmen, um beim Eingangsbereich den Sicherheitsstand zu gewährleisten. Die Büromöbel sind aufgrund der Neueinstellung erforderlich, um einen geeigneten Arbeitsplatz zu schaffen.

Bürgermeister Wegleitner bringt die Anträge ein, die vorliegenden Arbeiten an diese Firmen laut Angebot zu vergeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Anschaffungen in der Neuen Mittelschule zu beauftragen:

Fa. Bernd Leyrer (Eingangstüre):	€ 11.720,80 exkl. MwSt.
Fa. Bernd Leyrer (Hintereingang):	€ 7.807,74 exkl. MwSt.
Fa. Mayer Schulmöbel	€ 1.913,46 exkl. MwSt.

9) **Widmung von öffentlichem Gut in der KG. Illmitz, Verordnung**

Im Zuge der Vermögenserfassung, wo alle Straßengrundstücke neu aufzunehmen sind, hat man wieder festgestellt, dass gewisse Straßenbereiche nicht als öffentliches Gut gewidmet sind. Dies betrifft im Ortsgebiet den Straßenzug „Martenhofgasse“, wo gewisse Straßenflächen noch immer als Privatfläche der Gemeinde aufscheinen (nicht EZ. 1). Da es sich hier um eine öffentliche Straße handelt, soll hier eine Widmung in das öffentliche Gut erfolgen. Die entsprechende Verordnung wurde den Fraktionen zugestellt und liegt auch dem Gemeinderat vor. Der entsprechende Antrag wird von Bürgermeister Wegleitner gestellt.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Verordnung betreffend Widmung von öffentlichem Gut zu beschließen:

VERORDNUNG

Gemäß § 64 (1) i. V. mit § 58 (2) der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965 idGF. und i. V. mit den Bestimmungen des Bgld. Straßengesetzes 2005, LGBl. Nr. 79/2005, wird verordnet:

Folgende Straßenflächen in der KG. Illmitz (innerhalb und außerhalb des Ortsgebietes) werden

dem öffentlichen Gut gewidmet:

Gst. Nr. 2774/31, KG. Illmitz, mit 1.654 m²
Gst. Nr. 2774/3, KG. Illmitz, mit 255 m²
Gst. Nr. 2774/49, KG. Illmitz, mit 37 m²

10) **Umbau Kellerräumlichkeiten**

Bürgermeister Wegleitner weist darauf hin, dass betreffend Umbau der Kellerräume im Amtsgebäude bereits ein grober Entwurf von Architekt DI Martin Promintzer vorliegt, welcher für dieses Vorhaben drei Ausbaustufen vorgesehen hat. Hier sollen die Räumlichkeiten im Kellerbereich modernisiert, saniert und neu eingerichtet werden (Veranstaltungs- und Kommunikationsstätte), um diese auch entsprechend nutzen zu können.

Diesbezüglich hat man Architekt Promintzer beauftragt, Planentwürfe zu liefern, wobei eine Umgestaltung nicht gewünscht wird, zumal das Gegebene dies auch kaum zulässt. Architekt Promintzer hat auch die Weinbaubetriebe Salzl Josef und Umatham geplant. Für diesen Ausbau hat er einen Dreistufenplan vorgesehen, welcher in Etappen ausgebaut werden kann. In erster Linie soll der Eingangsbereich mit einem Kellerstüberl und einem Präsentationsraum vorgenommen werden, wodurch ein Teilbereich des Gewölbekellers mit einbezogen wird. Im zweiten Bauabschnitt kann der restliche Keller mit dem Stiegenaufgang ins Freie saniert werden. Als dritten Bauabschnitt hat er im Außenbereich einen Eingang und WC-Anlagen geplant. Die grobe Kostenschätzung beläuft sich auf ca. € 300.000,-, wobei eine Lüftungsanlage unbedingt vorzusehen ist (ca. € 40.000,-). Die Unterlagen und Planskizzen wurden den Fraktionen übermittelt und liegen auch dem Gemeinderat vor. Diese Planskizze soll ein Diskussionsansatz für die weitere Umsetzung sein. Er spricht sich zunächst für den Ausbau der 1. Stufe aus, zumal die Gemeinde Repräsentationsräumlichkeiten benötigt (bis dato Pfarrheim).

Vorstand Maximilian Köllner spricht sich ebenfalls für eine Sanierung aus, jedoch sollte man hier nicht verabsäumen, die leer stehende „Postgebäude“ im Erdgeschoß in die Planung mit einzubeziehen. Diesbezüglich hat er auch schon einen Entwurfsplan von Architekt DI Werner Thell gesehen, welcher ihm sehr gut gefällt. Hier wurde das ehemalige Postgebäude in Richtung Straße erweitert! Diesen Entwurf sollte man auch als Diskussionsgrundlage heranziehen!

Bgm. Wegleitner weist darauf hin, dass er diesen Planentwurf nicht kennt und auch noch nicht gesehen hat! Man ist ursprünglich von den vorderen Kellerräumlichkeiten ausgegangen, um hier eine rasche Lösung zu schaffen. Für die weiteren Ausbaustufen kann man das Erdgeschoß (Postgebäude) einbinden, jedoch wurde noch nicht konkret festgelegt, in welche Richtung die Nutzung hier erfolgen soll! In erster Linie erscheint die 1. Ausbaustufe wichtig, da die Kellerräumlichkeiten im jetzigen Zustand nicht mehr tragbar sind!

Vorstand Ing. Gangl meint, dass hier ein Gesamtkonzept für dieses Projekt erstellt werden kann. Den Entwurf von DI Thell kennt er nicht und wurde auch noch nicht vorgestellt. Dieser Bereich soll für Veranstaltungen und Ausstellungen herangezogen werden. Auch wäre eine Vinothek überlegbar! Dies sollte man Architekt DI Promintzer mitteilen, damit er hier einen entsprechenden Entwurf liefert. Vielleicht ist es auch notwendig, gewisse Fläche für den Tourismus zu Verfügung zu stellen.

GR Franz Haider führt an, dass Architekt Promintzer auch das Postgebäude in die Planung einbeziehen soll. Es wird stets von einem Entwurf von DI Thell gesprochen, welchen aber nur gewisse Leute kennen! Dieser Planentwurf von DI Thell soll ebenso präsentiert werden, falls es diesen gibt! Nachdem beide Entwürfe vorliegen, kann man sich entscheiden, in welche Richtung man geht! Diesbezüglich möge man eine Sitzung des Bauausschusses einberufen.

Seitens des Gemeinderates spricht man sich auch aus, das Postgebäude mit den Abstellräumen (hinterer Bereich des Amtsgebäudes) in die Planung betreffend Repräsentationsräumlichkeiten einzubinden. Eine Ausweitung des Gebäudes in Richtung Landesstraße soll vorgenommen werden. Konkrete Angaben wurden seitens des Gemeinderates nicht festgelegt.

11) **Stareabwehr 2018, Kostenvorschreibung, Verordnung**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Alois Wegleitner, teilt dem Gemeinderat mit, dass die Stareabwehr 2018 in der gleichen Art und Weise wie im Jahr 2017 vorgenommen worden ist. Für die Stareabwehr wurde wiederum kein Flugzeug, sondern vermehrt Weingartenhüter und die beiden Jagdgesellschaften eingesetzt. Die Gemeinde hat sich auch heuer bei der Durchführung wiederum des Weinbauvereines bedient. Hiefür ein Dankeschön an Ing. Michael Nekowitsch (Obmann des Weinbauvereines) und seinem Vorstand. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen im heurigen Jahr belaufen sich auf € 116.343,04, welche gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallen sind (aufgrund der Traubenreife früher begonnen). Die Weingartenflächen haben sich gegenüber 2017 nur geringfügig verändert (minus ca. 12 ha = Gesamt: 869,65 ha). Die Hauptkosten belaufen sich auf die Weingartenhüter und den beiden Jagdgesellschaften, welche pro Tag € 100,- für die Tätigkeit der Stareabwehr erhalten.

Mit Verordnungen der Bgld. Landesregierung und der Gemeinde Illmitz hat man eine gemeinsame Bekämpfung der Stare im Jahre 2018 angeordnet. Diese Vorgangsweise betreffend Stareabwehr in der KG. Illmitz hat der Weinbauverein in seiner heurigen Vollversammlung festgelegt. Ebenso auch, dass für die eingenezten Weingartenflächen um 15 % weniger Kosten

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Verordnung über die Einhebung von Kostenbeiträgen für die gemeinsame Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare im Jahre 2018 zu erlassen:

Aufgrund der Bestimmungen des § 6 des Bgld. Pflanzenschutzgesetzes 2003, LGBl. Nr. 47/2004, idgF. im Zusammenhalt mit § 6 der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Juni 2018, LGBl. Nr. 30/2018, mit der gemeinsame Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare angeordnet werden, wird verordnet:

§ 1

Für die gemeinsamen Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare im Bereich der Marktgemeinde Illmitz werden Kosten ausgeschrieben.

§ 2

Die der Ermittlung des Einheitssatzes zugrunde gelegten Kosten der gemeinsamen Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare betragen € 116.343,04.

§ 3

Die für die Berechnung des Einheitssatzes heranzuziehende Fläche der Weingartengrundstücke beträgt gesamt 869,65 ha. Die in Ertrag stehende und ungeschützte Weingartenfläche beträgt 471,20 ha. Die in Ertrag stehende und mit Netzen geschützte Weingartenfläche beträgt € 398,45 ha.

§ 4

Die Kosten, die aus der Durchführung der gemeinsamen Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare erwachsen, sind von den Eigentümern, Fruchtnießern, Pächtern oder sonstige Verfügungsberechtigten aller Weingartengrundstücke zu tragen.

Das Maß der Verpflichtung richtet sich nach der Größe der in die Maßnahme einbezogenen Weingartenflächen, wobei für Weingärten, die mit einem geeigneten Netz in einer für die Stareabwehr geeigneten Weise überzogen wurden und diese Maßnahme der Gemeinde bis spätestens 1. August angezeigt wurde, ein um 15 % ermäßigter Betrag jener Kosten vorzuschreiben sind, die sich für Weingärten ohne Netz errechnen.

Bei der Berechnung und Vorschreibung der Kosten sind Weingartengrundstücke, deren Reben weniger als drei Jahre alt sind, nicht zu berücksichtigen.

§ 5

Der Einheitssatz wird mit € 143,65 je Hektar ungeschützte Weingartenfläche und mit € 122,11 je Hektar geschützte Weingartenfläche festgesetzt.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 15. November 2017 des Gemeinderates der Gemeinde Illmitz betreffend die Einhebung von Kostenbeiträgen für die gemeinsamen Bekämpfungsmaßnahmen gegen Stare außer Kraft.

Der Tagesordnungspunkte 12 wird gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.

13) Allfälliges

a) Feuerwehr

Der Vorsitzende teilt mit, dass es bei der Feuerwehr Illmitz mit Jahresbeginn zu personellen Änderungen kommen wird, zumal FW-Kdt. Ing. Peter Kettner sein Amt zur Verfügung stellt. Sein Nachfolger wird Kdt. Kracher Alois, Illmitz, Kirchseegasse 35, welcher vom Kommando der Feuerwehr Illmitz gewählt und von ihm als Bürgermeister bestellt per 1. Jänner 2019 worden ist.

Kdt.-Stellvertreter Wolfgang Würz hat seine Funktion aus privaten Gründen ebenfalls zurückgelegt. Diese Funktion wird ab 1. Jänner 2018 Postl Christian, Illmitz, Viehweide 5/1/9, übernehmen, welcher ebenfalls vom FW-Kommando gewählt und von seiner Person bestellt wurde.

b) Markt

Bürgermeister Wegleitner informiert, dass am Samstag, den 10. November 2019, der Martinimarkt stattfindet. Hier wird man beim Kassieren der Marktstandsgebühr, den Standinhabern eine Flasche Wein für deren Treue überreichen.

c) EMG Gartner

Vorstand Maximilian Köllner plädiert dafür, dass man in Illmitz wieder einen Adventmarkt einführt. Diesbezüglich möchte man die Fa. EMG Gartner einbinden, welche sicherlich gute Ideen für einen Adventmarkt in Illmitz haben werden, zumal diese auch schon in Rust eine solche Veranstaltung ins Leben gerufen haben. Diesbezüglich gibt es schon Ideen für das nächste Jahr und diese Veranstaltung zur Weihnachtszeit sollte man seitens der Gemeinde aufgreifen.

Seitens des Gemeinderates spricht man sich einhellig für die Planung eines Adventmarktes aus. Dies ist sicherlich eine Bereicherung für den Tourismus und entsprechende Gespräche mögen geführt werden. Man kann sich dies an zwei Wochenenden im Advent vorstellen (Hauptplatz – alter Kindergarten).

d) Gesundes Dorf

GR Dieter Feitek gibt an, dass am Mittwoch, den 14. November 2018, um 19.00 Uhr, im Pfarrheim Illmitz, ein Vortrag über „Demenz – kinderleicht erklärt“ abgehalten wird. Diese Veranstaltung geht von „Gesundes Dorf Illmitz“ aus und er möchte hiezu den Gemeinderat herzlich einladen. Diese Problematik kommt immer mehr auf uns zu und soll eine Infoveranstaltung betreffend Umgang mit Demenz sein.

e) Busparkplätze

GR Johann Gangl spricht sich abermals für eine rasche Schaffung von Busparkplätzen außerhalb der Ortschaft aus. Dieser Punkt sollte raschest in Angriff genommen werden, damit dieser schon im Frühjahr 2019 zur Verfügung steht!

Bgm. Wegleitner ist ebenfalls der Ansicht, dass dieses Parkverbot für Busse im Ortsgebiet im Frühjahr 2019 umgesetzt werden soll. Diesbezüglich möchte er mit der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See noch Rücksprache betreffend Erlassung der Verordnung halten, um hier auch rechtlich auf der richtigen Seite zu sein. Bei der Brückenwaage wäre sicherlich ein idealer Platz und dort die Autobusse abzustellen, ist sicherlich machbar.

Weiters sollte man auch die Problematik mit den Pferdefuhrwerkern in Angriff nehmen. Nachdem sich die Unternehmer nicht an die Vereinbarung halten (Verunreinigung der Straßen wird nicht entfernt), wird man hier mit Anzeigen vorgehen müssen, um diesen Missstand in den Griff zu bekommen! Ob man hier mittels Verordnung vorgehen kann, muss man aber erst mit den Juristen abklären. Diese Problematik sollten wir auch bis zur nächsten Saison abklären.

f) Wasseruntersuchung

Bgm. Wegleitner führt an, dass betreffend Wasseruntersuchung für die Bartholomäusquelle (Verfahren – Heilwasser) bei der Universität Graz alles im Laufen ist und man das Ergebnis demnächst erhalten wird! Die entsprechenden Proben wurden schon genommen und man kann nur hoffen, dass das Gutachten für Illmitz wiederum positiv ausfällt, um hier eventuell auch weitere Schritte bezüglich Kurort unternehmen zu können. Grundvoraussetzung ist hierfür aber ein positives Gutachten seitens der Uni Graz.

Flächenwidmung

GR Helene Wegleitner fragt an, ob ein Ansuchen betreffend Umwidmung in Bauland von der Familie Otmar Gruber, Illmitz, Obere Hauptstraße 82, im Gemeindeamt aufliegt!

Bürgermeister Wegleitner antwortet, dass die Einreichung der Familie Gruber schon länger zurückliegt (2016) und bereits einmal im Gemeinderat betreffend Flächenwidmung behandelt worden ist. Hier wurde die Familie Gruber aufgefordert, konkrete Angaben zur Flächenwidmung der Gemeinde mitzuteilen, um diese Widmung entsprechend vorzunehmen. Diesbezüglich erfolgte aber keine Mitteilung! Falls dieses Ansuchen weiterhin aufrecht ist, kann man es bei der nächsten Änderung des Flächenwidmungsplanes neuerlich behandeln, wenn das genaue Ausmaß der Flächenwidmung und auch das Vorhaben genau bekannt sind!

Seebad

GR Helene Wegleitner informiert den Gemeinderat, dass betreffend Seebad Illmitz jetzt alle Bewilligungen und Genehmigungen seitens der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See vorliegend sind. Betreffend Brunnen zur Wasserentnahme ist alles im Laufen und die entsprechenden Unterlagen wurden eingereicht. Auch hier müsste die behördliche Bewilligung erteilt werden!

Bürgermeister Wegleitner erläutert noch, dass das Projekt Seebad mit Esterhazy in vorliegender Form nicht mehr zur Ausführung gelangt. Zurzeit hat man keinen konkreten Wissensstand, wie Esterhazy mit dem Projekt Seebad Illmitz weiter vorgehen wird! Ein großes Thema wird sicherlich die entsprechende Flächenwidmung im Seebadbereich sein, was in nächster Zeit nicht mehr so leicht umzusetzen ist! Nachdem die Flächenwidmung seitens der Gemeinde durchgeführt werden muss, hat Esterhazy die Gemeinde in dieses Vorhaben einzubinden und konkrete Vorstellungen zu übermitteln. Die Gemeinde kann hier nicht zur Gänze ausgeschlossen werden, was sicherlich auch ein Vorteil der Gemeinde sein wird! Man sollte trachten, den Hafen, die Parkplatzbewirtschaftung und auch die Liegewiese für die Gemeinde zu lukrieren!

Vizebgm. Mag. Lidy meint hiezu, dass bis 2031 die rechtsgültigen Verträge mit Esterhazy laufen. Bis dahin hat Esterhazy mit den jetzigen Betreibern zu kommunizieren und muss diese in das Projekt einbinden! Danach werden die Verträge vermutlich nicht mehr verlängert, da Esterhazy in Zukunft dies selber betreiben möchte! Ein vorzeitiges Aussteigen der

Seebadbetriebe ist auch nicht bekannt! Seitens der Gemeinde sollte man für die Zukunft trachten, dass eine gute Gastronomie vorhanden ist! Dies ist sicherlich eine wichtige Voraussetzung für das Betreiben eines Seebades! Näheres wird man sehen, was Esterhazy der Gemeinde präsentiert!

Vorstand Köllner weist darauf hin, dass der Masterplan für den Neusiedler See seitens des Landes zurzeit in Ausarbeitung ist und dies muss man unbedingt abwarten! Hier sind das Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklungskonzepte enthalten und hier werden die groben Vorgaben seitens des Landes ausgearbeitet. Betreffend Flächenwidmung wird eine Novellierung des Gesetzes erfolgen und als Regelverfahren soll das „vereinfachte Verfahren“ bezüglich Umwidmung herangezogen werden.

Weinerlebnis:

Vorstand Stefan Wegleitner, Obmann des Weinerlebnisses Illmitz, lädt alle Gemeinderäte zum „Tag der offenen Kellertür“ am kommenden Wochenende ein. Beim ersten Wochenende hat man über 1.600 Eintritte verkauft und auch die Zimmer waren komplett ausgebucht. Natürlich haben hier das verlängerte Wochenende und auch das schöne Wetter mitgespielt! Das zweite Wochenende bei dieser Veranstaltung wird sicherlich auch sehr stark werden, sodass der Abschluss der Tourismussaison in Illmitz enorm stark sein wird! Es war eine gute Einführung, diese Veranstaltung an zwei Wochenenden durchzuführen.

Termine

Sitzung Bauausschuss: Anfang Dezember 2018.

Sitzung Vorstand: letzte Woche im November 2018 (28. oder 29. November 2018).

Sitzung Gemeinderat: voraussichtlich am 20. Dezember 2018 (Budgetsitzung).

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Alois Wegleitner, um 21.10 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: